

Schönes Wochenende!



Torten, Trullo und Träume

Toptipp: Von der Hiwweltour zum Kaffeeklatsch aufs Weingut



Flonheim. Im Weincafé Strubel-Roos beginnt die süße Qual der Wahl: Der Apfelweinkuchen sieht lecker aus, die Rhabarberschnitte und die Käsesahnetorte auch. Oder doch lieber ein Stück vom Frankfurter Kranz? 20 bis 35 Torten bäckt Veronika Roos von Freitag bis Sonntag. Ein Blickfang ist „Big Monk“, ein kreisrunder Kuchen mit Heidelbeeren und Himbeeren so groß wie ein Wagenrad. Wo bekommt man denn so große Kuchenbleche her? „Viele Kuchenbleche, die Rührmaschine und einige Rezepte habe ich von meinem Opa übernommen, als er in den Ruhestand ging. Er ist gelernter Bäcker und mein bester Berater“, erzählt Veronika Roos, der die Freude am Backen sozusagen in die Wiege gelegt wurde. „Ich habe schon immer gern Kuchen gebacken“, sagt sie.

Konditorin wurde sie trotzdem nicht, sondern entschied sich für ein Studium des Hotel- und Gastronomiemanagements in Ravensburg. Das passte gut zum elterlichen Weingut Strubel-Roos, zu dem auch ein Landhotel gehört. Der große Frühstücksraum mit hoher Decke und moderner Architektur ist wie geschaffen für ein Café. Von drin-



Veronika Roos Foto: Heidrun Braun

nen blickt man durchs Fenster auf einen Teil der uralten Stadtmauer.

Die Lage im Kloster ist romantisch wie zentral. Vor vielen hundert Jahren stand auf diesem Fleck der Augustiner-Chorherrenstift St. Maria. 1181 bekam Probst Werenbold das Patronatsrecht auf die Flonheimer Kirche und gilt als erster Winzer im Ort. Das Kloster wurde nach der Reformation aufgelöst und von den Stiftsgebäuden blieb nichts erhalten. Es heißt, die Mönche hätten sich sowieso mehr für den Wein interessiert, als für die

Stiftsaufgaben. An sie erinnern in Flonheim nicht nur Straßennamen wie Klosterack, sondern auch die berühmte Weinlage Flonheimer Klostergarten. Die Weinetiketten von Strubel-Roos ziert ebenfalls ein Mönch.

Vom Weincafé sind es nur ein paar Schritte zur Vinothek des Weingutes Strubel-Roos. Dort steht Veronikas Bruder Frederik hinter der Theke und berät gerade Gäste, die sich begeistert durch die Weine und Sekt probieren. Er erwarb sein Wissen im Studium der Önologie und des Weinbaus in Geisenheim. Gemeinsam mit den Eltern Heide und Karl Rainer Roos sind sie als Familie der Kern des starken Teams auf dem Weingut.

Die Vinothek Strubel-Roos trägt das rheinhessische Gütesiegel ausgezeichnet. Mit den Weingütern Meyerhof, Dohlmühle, Espenhof, Klosterhof und Pauser's Quartier haben von insgesamt 24 ausgezeichneten Vinotheken sechs davon ihren Standort in Flonheim, dem „weinverrückten“ Ort Rheinhessens. In der gerade neu aufgelegten Broschüre „Rheinhessen-ausgezeichnet-Vinotheken“ werden alle 24 Vinotheken vorgestellt, die den hohen Ansprüchen des Gütesiegels an Stil, Ambiente, Komfort und Pro-



Trullo auf dem Adelberg in Flonheim

Foto: Heidrun Braun/Rheinland-Pfalz Tourismus

duktqualität entsprechen. Es steht für fachkundige Beratung beim Weinverkauf, außergewöhnliche Architektur und authentische Atmosphäre. Hier dürfen Gäste nicht nur mit hervorragenden Weinen im Glas rechnen, sondern erhalten eine Menge Informationen und Tipps zum Wein und den besten Ausflügen und Plätzen in der Region. In Flonheim steht dabei die Empfehlung einer Wanderung auf der Hiwweltour Aulheimer Tal ganz oben auf der Liste. Sie ist Rheinhessens längste und abwechslungsreichste Hiwweltour und führt durch Weinberge, über Wiesen und durch Aussichtspunkten der rheinhessischen Schweiz.

Ein Höhepunkt des Rundwanderweges ist unbestritten der Flonheimer Trullo, der als beliebtes Fotomotiv längst zu einem Markenzeichen Rheinhessens geworden ist. Schneeweiß leuchtet das in apulischer Bauweise errichtete Weingebäude auf der Höhe zwischen den Reben hervor. Italienische Wanderarbeiter setzten die Trulli zwischen 1720 und 1760 in die Landschaft. Es gibt eine ganze Menge davon, aber der Flonheimer Trullo auf dem Adelberg ist unbestritten der schönste. Die Inschrift über dem Eingang verrät, dass er 1756 gebaut wurde. Auf der geschwungenen „Sinnesbank“ neben dem Trullo lässt es sich bei traumhafter Aussicht über die Weinberge

ins Tal wunderbar ausruhen und träumen. Zum Beispiel vom Kuchen im Weincafé, der nach einem Trullo-Spaziergang besonders gut schmeckt. Das Weincafé im Klosterack 7 hat jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Broschüre „Rheinhessen-Vinotheken-ausgezeichnet“ steht auf www.rheinhessen.info zum Download bereit. Heidrun Braun

➕ Nähere Informationen: Rheinhessen-Touristik GmbH, Kreuzhof 1, 55268 Nieder-Olm, Telefon: 6136/923 980, www.rheinhessen.info oder wenn Sie das obere Foto mit Ihrer RZplus-App scannen



Auf Spuren der Krimiliteratur

Gut kombiniert: Zwischen Ahr, Kalkeifel und Kyll mit besonderem Erlebnisfaktor



Blankenheim. Eine spannende Tour: Die Eifel ist Deutschlands Krimilandschaft Nummer eins. Unsere Radtour führt zu den Höhepunkten der regionalen Krimi-Literatur und kombiniert drei Radwege. Wir folgen zunächst dem Ahr-Radweg bis Ahrdorf. Der Kalkeifel-Radweg führt uns anschließend ins Kylltal. Auf dem Kyll-Radweg geht es schließlich flussaufwärts nach Jünkerath und von dort mit der Eisenbahn zurück zum Ausgangspunkt Blankenheim-Wald.

Unser Ausgangspunkt, der Bahnhof Blankenheim (Wald), liegt etwas abseits auf der windigen Eifelhochfläche. Das Zentrum der Stadt Blankenheim ist fünf Kilometer entfernt. Vom Bahnhof folgen wir dem Ahr-Radweg entlang der B 258 zum Abzweig nach Blankenheim. Nach einem Kreisverkehr passieren wir mit dem Georgstor das Entree zur Altstadt. Beim Eifel-museum mit Museumscafé biegen wir links zur Ahrquelle ab. Die Ahr entspringt im Kellergewölbe eines Fachwerkhäuses aus dem Jahr 1726 und plätschert in einem Kanal durch den Ort. Der Ahr-Radweg führt entlang der B258 aus Blankenheim heraus. Bei der Kläranlage biegen wir links ab und fahren nach einer Schleife am Mühlheimer Bach abwärts. Dieser Teil des Ahr-Radwegs folgt der ehemaligen Bahntrasse Blankenheim-Ahrdorf. Beim Viadukt Oberahreck wech-



Von der Ahr-Quelle in Blankenheim geht es durch Deutschlands bekannteste Krimilandschaft. Foto: ideemedia/Schönhöfer

seln wir die Talseite und rollen auf dem Bahntrassenradweg dahin.

Wir kommen an Ahrhütte vorbei und erreichen nach Ahrdorf an der Kreuzung des Ahr-Radwegs und der L167 die Abzweigung zum Kalkeifel-Radweg, der einer ehemaligen Bahntrasse folgt. Es folgt ein landschaftlich besonders schöner Streckenabschnitt im Ahrbachtal. Auf der gegenüberliegenden Bachseite sehen wir die Burgruine Neublankeheim.

Mit dem Wechsel des Bundeslandes ändert sich die Farbgebung der Radwegbeschilderung. Wir fahren an den Bruchsteinmauerresten der Ruine Dreimühlen vorbei und erreichen ein naturkundliches Kuriosum der Eifel: den wachsenden Wasserfall Dreimühlen. Auf einem Fußweg kann man bequem hinuntersteigen. 500 Meter nach dem

wachsenden Wasserfall lohnt sich der Abstecher zur Nohner Mühle. Vor Niederehe zweigt der Mineralquellen-Radweg links ab. Wir halten uns rechts, queren die K 59 und erreichen Niederehe mit dem reizvollen Bauensemble von Kloster Niederehe und der romanischen Kirche St. Leodegar. Auf Feinkies geht es durch das landschaftlich schöne Felsbachtal nach Kerpen. Am Ortsrand treffen wir wieder auf die ehemalige Bahntrasse. Der Kalkeifel-Radweg führt nun größtenteils durch die freie Feldflur. Es folgt die Krimihauptstadt Hillesheim. Dort erwartet uns mit dem Café Sherlock, dem Deutschen Krimi-Archiv mit über 30.000 Bänden und dem Krimihotel das Zentrum des Eifelkrimis. Es folgt das malerische Bolsdorfer Tälehen. In Bolsdorf haben wir das Kylltal erreicht und biegen rechts auf den Kyll-Radweg ab.

➕ Buchtipps: „Traumtouren E-Bike und Bike“, Bände eins bis fünf, jeweils 15 perfekt ausgearbeitete Sonntagstouren, Höhenprofile, Detailkarten, GPS-Daten und Direktanbindung an die Gratis-App „Traumtouren“, zahlreiche Fotos, geprüfte Einkehrtipps und ausführliche Anfahrtsbeschreibung, 192 Seiten, 14,95 Euro. Jetzt auch als E-Book erhältlich. Weitere Informationen unter www.ideemedia-shop.de oder mittels der RZplus-App, wenn Sie das Foto scannen



Ahr-Kalkeifel-Radroute

Start/Ziel: Bahnhof Blankenheim (Wald)
Anfahrt: A 1 bis Blankenheim, B 51 rechts folgen, weiter auf B 258 in Richtung Aachen/Schleiden/Blankenheimerdorf, zum Bahnhof Blankenheim (Wald) links abbiegen
Zug: Eifel-Express RE 22 und Eifel-Bahn RB 24 bis Bahnhof Blankenheim (Wald)
Parken: Am Bahnhof Blankenheim (Wald)
Länge: 54,2 Kilometer
Anstieg: 937 Meter

Dauer: Vier Stunden, 30 Minuten
Anspruch: Mittel (mit E-Bike)
Fazit: Entspannend: das Fluss- und Bahntrassenradeln. Skurril: der Kaffee mit dem Namen „Schwarzer Tod“. Kurios: ein wachsender Wasserfall. Pittoresk: das mittelalterliche Blankenheim und Kerpen. Lecker: die Rast in den Eifelgaststätten. Eine Tour mit besonderem Erlebnis- und Genussfaktor.

Unsere Wochenendtipps

Heiße Öfen beim ADAC

Der traditionelle ADAC Biker Day ist der Treff für Motorradfreunde aus der Region rund um Koblenz. Auch am Sonntag, 12. Mai, werden ab 10 Uhr wieder Tausende Motorradfahrer erwartet. Kein Wunder, denn bis 17 Uhr wird auf der ADAC-Fahrsicherheitsanlage in der Hans-Böckler-Straße in Koblenz (gegenüber TÜV) allerhand geboten. So nutzen viele Motorradfans diesen Motorradtag bei freiem Eintritt als willkommenes Ausflugsziel. Neben einem Prüfstand für Motorleistung wird Motorrad-Stuntfahrer Kevin Funk für qualmende Reifen und Action auf der Anlage sorgen. Für Sicherheit und Spaß sorgen die Motorrad-Sicherheitstrainings des ADAC, die live durch Trainer der Anlage demonstriert werden. Daneben werden auch wieder viele regionale Händler die neuesten Motorradmodelle ausstellen. Was in diesem Jahr auf dem Motorrad modisch angesagt ist, zeigen die Models bei der Modenschau für Biker-Fashion. In Inforunden auf der Bühne wird der ADAC gemeinsam mit der Polizei Gefahrensituationen erläutern und Möglichkeiten zur Sicherheit aufzeigen. Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung von der Band Melody Drift.
Info: www.adac.de

Familienprogramm in Bendorf

Die Tourist-Information der Stadt Bendorf hat für Muttertag, Sonntag, 12. Mai, ein attraktives Programm für Familien vorbereitet. Um 11 Uhr beginnt ein geführter Rundgang mit Barbara Friedhofen über das Denkmalareal Sayner Hütte mit neu eröffneter Ausstellung im Besucherzentrum und Inszenierung im Hochofenbereich der Gießhalle. Unter dem Motto „Frauenpower“ wird der Fokus auf Frauen gerichtet, die in der Geschichte der Sayner Hütte eine größere Rolle spielten. Alle Frauen erhalten zur Begrüßung ein Gläschen Sekt. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person plus Eintritt zur Sayner Hütte (Kinder 2,50 Euro, bis 14 Jahre freier Eintritt). Um 14.30 Uhr startet an der Tourist-Info im Schloss Sayn eine geführte Wanderung von zweieinhalb bis drei Stunden für Erwachsene und Familien mit Kindern unter dem Motto „Von Müllern, Mönchen

und Römern in Sayn“. Auf dem Weg wird Barbara Friedhofen an einzelnen Stationen spannende Einblicke in die Geschichte und am Römertum in den Alltag der römischen Wachsoldaten geben. Die Kosten betragen 4 Euro pro Person, Kinder zahlen 2 Euro. Ein Getränk und etwas zum Knabbern ist gerichtet, für den größeren Hunger sollte man selbst ein Picknick mitbringen. Für die Führung Sayner Hütte und die geführte Wanderung ist eine Anmeldung in der Tourist-Info im Schloss Sayn unter der Telefonnummer 02622/902 913 erforderlich.
Info: www.bendorf.de

Fest für Tiere

An jedem Muttertag ab 10 Uhr findet im Tierheim in Mayen das große Tierheimfest statt, so auch an diesem Sonntag, 12. Mai. Es wartet ab 10 Uhr ein spannendes Programm mit Spaß für Jung und Alt: mit einem großem Flohmarkt, einer Tombola und der Wahl zum Mister Mischling 2019. Ein großes Kuchenbuffet und weitere Speisen werden angeboten. Zudem gibt es Livemusik und eine Vorführung der Rettungshundestaffel Rhein-Mosel am Jugendhilfzentrum Bernardshof, über einen kleinen Fußweg gelangt man von dort ans Tierheim. Parkmöglichkeiten gibt es am Bernardshof.
Info: www.tierschutzverein-mayen.de



Weingenuss im Weinberg

Statt hinunter in die feuchte Kühle des Weinkellers zu steigen, geht es in Leutesdorf am Muttertag, 12. Mai, wieder hinauf auf luftige Höhe in die bekannten Weinbergslagen von Gartenlay und Forstberg. Beim Kulinarischen Weinerlebnis erwarten die Besucher hinter jeder Biegung bei angenehmer Wanderstrecke eine Feinschmecker-Mischung aus kühlem Rebsaft und erlesenem Winzer-Schmaus. Von 11 Uhr bis Sonnenuntergang lädt der freundliche Weinort Leutesdorf am

Rhein in die Weinberge ein. Wegstrecke und Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Info: www.leutesdorf-rhein.de



Foto: Sea Wave/Adobe Stock

Wissen feiert Stadtfest

Am 19. April 1969 wurde Wissen vom damaligen Ministerpräsidenten Peter Altmeier die Stadtrechte verliehen. Gleichzeitig wurde die Städtepartnerschaft mit Chagny in Wissen besiegelt. Im Mai 2009 wurde zudem das Kulturwerk Wissen aus der Taufe gehoben. Drei Jahrestage, die an einem Wochenende gefeiert werden. Mit einem offiziellen Festakt startet das Programm des Stadtfestes am Samstag, 11. Mai, um 11 Uhr im Kulturwerk Wissen. Das Straßenprogramm beginnt dann um 17 Uhr auf der Siegtalbad-Bühne auf dem Parkplatz „Auf der Rahm“ mit musikalischen Beiträgen aus Chagny, Krapkowitz und von vielen weiteren Bands. Der Sonntag, 12. Mai, steht ganz im Zeichen des großen Stadtfestes von und für alle in der Innenstadt. Eröffnung ist um 11 Uhr, dann geht es auf zwei Bühnen, der Siegtalbad-Bühne und der Petz-Bühne am Bahnhof, Schlag auf Schlag weiter. In den Straßen der Wissener Innenstadt (Rathausstraße, Markt- und Mittelstraße) findet am Sonntag der große Markt der Vereine, Verbände und Marktschlesker, die Autoshow der Wissener Autohäuser und die Präsentation der Schulen und Bildungseinrichtungen statt. Vor dem Rathaus bereichert die Lebenshilfe das Stadtfest durch verschiedene Angebote. Ein verkaufsoffener Sonntag des Wissener Einzelhandels rundet das Angebot des Stadtfestes ab.
Info: www.stadtfest-wissen.de

Hier gibt's Tickets

Karten für Veranstaltungen:
Telefon 0221/280 350 und www.rz-tickets.de